

Sport Solothurn

Der Schwerkraft ein Schnippchen schlagen

An den Schweizer Meisterschaften im Kunstturnen der Juniorinnen in Utzenstorf zeigte Sara Metzger starke Leistungen

An den Schweizer Meisterschaften im **Kunstturnen** der Juniorinnen in Utzenstorf gewann zwar keine der regionalen Turnerinnen eine Medaille, Sara Metzger qualifizierte sich aber am Stufenbarren und am Boden für die heutigen Einzelfinals.

von Hans Peter Schläfli

Dass Utzenstorf zu einer solchen Kunstturnerhochburg werden könnte, das hatte sich Fränzi Streit 1970 wohl kaum träumen lassen, als sie das **Kunstturnen**/Geräteturnen ins Leben rief. Daraus ist das heutige Gym Center Emme hervorgegangen, das in Utzenstorf die Schweizer Meisterschaften im **Kunstturnen** der Juniorinnen durchführt. Beim Höhepunkt des Samstags, dem Wettkampf P4/P6, stellt das Gym Center Emme mit Barbara Arpagaus, Flavia Schanz, Marion Grübel und Sarah Metzger vier Turnerinnen, die zu den besten Juniorinnen der Schweiz gezählt werden dürfen.

Sie schlagen der Schwerkraft ein Schnippchen. So scheint es jedenfalls, wenn die 12- bis 15-jährigen Mädchen ihre kleinen Körper durch die Luft wirbeln. Und sie lassen sich auch durch eine Bruchlandung nicht beeindrucken, sie scheinen keine Schmerzen zu kennen.

«Das **Kunstturnen** wählt die kleinen Mädchen aus, nicht die kleinen das **Kunstturnen**», erklärt Wettkampf-Physiotherapeut Andy Mühlheim. Kleines Gewicht reduziert die Belastung für die Gelenke und so die Verletzungsgefahr, und kurze Körper rotieren schneller. «Die Kunstturnerinnen spüren auch weniger Schmerz. Ich staune immer wieder», weiss Mühlheim aus persönlicher Erfahrung. Seine 8-jährige Tochter Livia qualifizierte sich erstmals bei den P1 für die Schweizer Meisterschaften.

Und die Lokalmatadorinnen vom Gym Center Emme gefielen durchwegs. Es gelang zwar nicht alles ganz wunschgemäss, aber Vereinspräsident Werner Bill war mit «seinen» Mädchen zufrieden. Sara Metzger turnte bis zu ihrem letzten Gerät, dem Schwebebalken, im Bereich einer Medaille. Dann stürzte sie aber zweimal und fiel auf Rang 6 zurück. Gewonnen wurde die Kategorie P4 von Sarah Di Lascia (Obersiggenthal) vor Deborah Senn (Steinfricktal) und Nadia Mülhauser (Wünnewil).

Marion Grübel schloss als 19. ab. «Mit Jahrgang 96 ist das fantastisch», lobte Bill, vor allem der Sprung hatte ihm gut gefallen. «Sie kann sich jetzt noch zwei Jahre lang verbessern», traut er ihr zu. Flavia Schanz lag mit ihrem 21. Rang nur wenig dahinter. Werner Bill war auch mit ihr zufrieden: «Sie ist in letzter Zeit stark gewachsen und konnte trotzdem sehr gut mithalten.»

In der Kategorie P6, in der nach internationalen Massstäben geturnt wird, ging Barbara Arpagaus als eine der jüngeren Turnerinnen in der harten Konkurrenz mit ihrem 13. Platz etwas unter. «Sie hat den Sprung von den P3 in die P6 gewagt und hat gut mitgehalten», lobte Bill das Aushängeschild des Gym Center Emme. «Ihre Leistung ist nationale Spitze.»

Gewonnen wurde die Königinnenkategorie P6 von Minu Krasniqi (Windisch) vor Jessica Diacci (Obersiggenthal) und Sara Catanzaro (Stein-Fricktal).

Heute Sonntag gehen die Wettkämpfe weiter. Als Höhepunkt werden ab 15 Uhr die besten sechs Turnerinnen jedes Gerätes zu den Gerätefinals antreten. Qualifiziert hat sich dafür auch Sarah Metzger am Stufenbarren und am Boden, wo sie sich sogar Medaillen Chancen ausrechnen darf.

Bild: urs lindt

Sara Metzger vom Gym Center Emme glänzte am Boden.

